

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Norbert Müller (Potsdam), Dr. Petra Sitte, Doris Achelwilm, Simone Barrientos, Matthias W. Birkwald, Dr. Birke Bull-Bischoff, Anke Domscheit-Berg, Brigitte Freihold, Sylvia Gabelmann, Nicole Gohlke, Kerstin Kassner, Katja Kipping, Jan Korte, Dr. Gesine Löttsch, Pascal Meiser, Cornelia Möhring, Sören Pellmann, Dr. Kirsten Tackmann, Harald Weinberg, Katrin Werner, Hubertus Zdebel, Pia Zimmermann, Sabine Zimmermann (Zwickau) und der Fraktion DIE LINKE.**

### **Entwicklung von Kinderarmut im Rahmen der Corona-Krise**

Die Corona-Krise wirkt sich massiv auf die Lebensbedingungen von Kindern aus. Ihnen werden seit März 2020 ihr Alltag und ihre Rechte auf Bildung und soziale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben strittig gemacht. Wichtige Einrichtungen und Angebote sind geschlossen oder nur eingeschränkt bzw. vorübergehend erreichbar. Besondere Aufmerksamkeit im öffentlichen Diskurs erhalten die Schließungen bzw. eingeschränkten Angebote von Kitas und Schulen. Zweifellos sind Schule und Kita die Angebote, die neben Bildung, gesellschaftlicher Teilhabe und vielerorts ein Mittagessen eine Tagesstruktur bieten und als soziale Orte nicht wegzudenken sind.

Aufgrund der Schließungen von Einrichtungen bzw. eingeschränkten Betreuungszeiten müssen Eltern die Betreuung ihrer in der Regel aufsichtspflichtigen Kinder anderweitig kompensieren. Dies kann nach Ansicht der Fragestellerinnen und Fragesteller dazu führen, dass insbesondere Mütter ihre Erwerbsarbeit reduzieren, wenn Urlaub und Kinderkrankentage aufgebraucht sind. Reduktion der Erwerbsarbeit bedeutet weniger Geld in der Haushaltskasse und damit einhergehend eine drohende Zunahme von Kinderarmut. Kinderarmut steigt auch durch Lohnersatzleistungen verursacht durch beispielsweise Kurzarbeit oder Erwerbslosigkeit. Die Folgen hiervon werden mit Fortschreiten der Krise zusehends sichtbar werden. Die Verlängerung des Kinderkrankentagegeldes kann auch als erstes Zeichen gewertet werden, dass die Bundesregierung bereit ist, die Notlage vieler Familien und eine Zunahme von Kinderarmut zur Kenntnis zu nehmen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Einrichtungen der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Förderung waren seit März 2020 nach Kenntnis der Bundesregierung von Quarantänemaßnahmen betroffen und mussten in diesem Kontext den Betrieb reduzieren bzw. vorübergehend einstellen (bitte nach Bundesländern, Monaten, Anzahl betroffener Einrichtungen sowie Anzahl und Alter betroffener Kinder aufschlüsseln)?

2. Wie wurde nach Kenntnis der Bundesregierung die Betreuung der Kinder für den Zeitraum entsprechender Maßnahmen sichergestellt?
3. Wie viele Familien erhielten seit März 2020 Entschädigung, Lohnersatzleistungen bzw. ähnliche bzw. anderweitige staatliche Hilfen aufgrund von eingeschränkten bzw. entfallenden Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder (bitte nach Bundesländern, Monaten, Rechtsgrundlage bzw. Art der Entschädigung, Höhe der Entschädigung, Alter und Anzahl betroffener Kinder sowie Alleinerziehendenfamilien aufschlüsseln)?
4. Wie hat sich die Anzahl der Kinder und Jugendlichen entwickelt, für die seit März 2020 Hartz IV- bzw. SGB II-Leistungen gewährt wurden (bitte nach Monaten und Bundesländern sowie Anteil von Alleinerziehendenfamilien aufschlüsseln)?
5. Wie hat sich die Anzahl der Kinder und Jugendlichen seit März 2020 entwickelt, deren Eltern Kurzarbeitergeld erhielten (bitte nach Monaten und Bundesländern sowie Anteil von Alleinerziehendenfamilien aufschlüsseln)?
6. Wie hat sich die Anzahl der Kinder und Jugendlichen seit März 2020 entwickelt, deren Eltern Arbeitslosengeld I erhielten (bitte nach Monaten und Bundesländern sowie Anteil von Alleinerziehendenfamilien aufschlüsseln)?
7. Wie hat sich die Anzahl der Kinder und Jugendlichen seit März 2020 entwickelt, für die Kinderzuschlag gewährt wurde (bitte nach Monaten und Bundesländern sowie Anteil von Alleinerziehendenfamilien aufschlüsseln)?
8. Wie hat sich die Anzahl der Kinder und Jugendlichen seit März 2020 entwickelt, deren Eltern Wohngeld erhielten (bitte nach Monaten und Bundesländern sowie Anteil von Alleinerziehendenfamilien aufschlüsseln)?
9. Wie hat sich die Anzahl der Kinder und Jugendlichen seit März 2020 entwickelt, für die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) bewilligt wurden (bitte nach Monaten und Bundesländern aufschlüsseln)?
10. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Inanspruchnahme von Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT-Leistungen) seit März 2020 entwickelt (bitte nach Art der BuT-Leistung, Monaten und Bundesländern sowie Anteil von Alleinerziehendenfamilien aufschlüsseln)?
11. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der Kinder und Jugendlichen seit März 2020 entwickelt, deren Eltern Kinderkrankentagegeld gemäß dem Fünften Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) erhielten (bitte nach Monaten und Bundesländern, Anzahl der in Anspruch genommenen Tage sowie Anteil von Alleinerziehendenfamilien aufschlüsseln)?
12. Welche weiteren Erkenntnisse liegen der Bundesregierung zu Armutslagen von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Krise und deren Entwicklung vor?

Berlin, den 8. Februar 2021

**Amira Mohamed Ali, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion**